

Merkblatt für mündliche Prüfungen

1. Ich nehme Sie als Kandidat oder Kandidatin nur an, wenn Sie an mindestens einer, besser mehreren, Lehrveranstaltung bei mir teilgenommen haben. Wenn Sie sich für die Prüfung bei mir melden, beginnt die gemeinsame Vorbereitung: Ich werde Sie in zwei oder drei Themengebieten prüfen, die ich mit Ihnen abspreche. Sie sollten Vorschläge mitbringen, bei denen Sie sich vorher ernsthaft gefragt haben, ob das Vorgeschlagene Ihren Interessen und Fragestellungen entspricht. Nur Themen, die von Ihrem eigenen Interesse an der Sache getragen sind, können Sie gut vorbereiten.
2. Ich vereinbare mit Ihnen eine Literaturliste, zu der Sie meine Literaturliste auf der Website zu Rate ziehen sollten. – Fertigen Sie danach einen Zeitplan an. Sie finden ein Schema dafür am Ende dieses Merkblatts.
3. Während der Prüfungsvorbereitung berate ich Sie so gut ich kann. Wenden Sie sich also bei Schwierigkeiten, Zweifeln und auftretenden Fragen immer via E-Mail an mich.
4. Die Prüfung wird kein Quiz, in dem ich Ihre Lücken aufspüre. Darum werde ich so fragen, dass ein Gespräch zustande kommt, in der Ihre Fähigkeit zur selbständigen Reflexion zutage treten kann. Es wird also nicht um das Abfragen von Wissen gehen. Das setzt voraus, dass ich mich zwar an die vereinbarte Literatur halte, sie aber nur Ausgangspunkt für das Entwickeln eigener Standpunkte im Gespräch sein wird. Hier kann sogenanntes „Hintergrundwissen“ zum Tragen kommen. Fixieren Sie sich darum bei der Vorbereitung keinesfalls darauf, was ich alles fragen könnte, sondern nehmen Sie sich schon bei der Textlektüre in der Vorbereitungszeit für eigene Gedanken, die der Text bei Ihnen angeregt hat und schreiben Sie diese gleich auf.
5. Machen Sie sich ein Konzeptpapier, in dem Sie den roten Faden Ihrer Argumentation Punkt für Punkt aufzeichnen (s. dazu mein Merkblatt „Hinweise für das Halten von Referaten“ hier auf meiner Website). Tun Sie also so, als würden Sie ein Kurz-Referat vorbereiten. So erhalten Sie eine Struktur, an der Sie sich später orientieren können. Das Papier soll in drei Teile unterteilt sein. Der erste Teil ist die Wiedergabe eines Gedankens aus Ihrer Literatur, der zweite die argumentativ untermauerte Kritik oder Zustimmung zu einem Autor oder einer Autorin. Der dritte Teil ist Ihre eigene, daran anschließende Reflexion, also die Beantwortung der Frage, was die Beschäftigung mit dem Thema für Sie persönlich und für Ihren späteren Beruf bedeutet oder bedeuten kann. Dieser Plan wird Ihnen in der Prüfung hilfreich sein, wenn wir den einen oder anderen Punkt vertiefen, denn wir können immer wieder zu Ihrem roten Faden zurückkehren. Das Konzeptpapier müssen die Mitprüfer/Mitprüferin und ich eine Woche vor der Prüfung haben, damit wir Ihnen möglicherweise noch Korrekturen vorschlagen können.
6. Sie können zu Ihren Themen auch Thesen aufstellen und ein Thesenpapier **statt** eines Konzeptpapiers abgeben. Orientieren Sie sich dabei an Luthers Formulierungsweise bei seinen 95 Thesen: „Der Autor irrt, wenn er sagt ...“ und weiter: „Ich hingegen bin der Auffassung, dass ..., weil ...“ Über die Thesen können wir in der Prüfung dann trefflich streiten. – Geben Sie also **entweder** ein Konzeptpapier **oder** ein Thesenpapier ab, also **nicht** beides.
7. Sie sollten in Ihrer Redeweise einen mittleren Weg finden: Weder sollten Sie die Prüfer totreden, noch sollten Sie einfach nur auf Fragen warten. Es soll – wie gesagt – ein Gespräch zustande kommen. Sie sollen also nicht auf Fragen „wie aus der Pistole geschossen“ antworten. Wenn Sie etwas nicht wissen, sagen Sie es ruhig. Sie können auch zurückfragen und sich von mir die Frage noch einmal erläutern lassen.
8. Bewertet wird in der mündlichen Prüfung vorrangig die Fähigkeit zur selbständigen Reflexion und dann die Fähigkeit, den Inhalt der Literatur richtig wiedergeben zu können, u.U. innere Widersprüche darin aufzuweisen oder sich argumentativ mit ihr auseinandersetzen zu können. Die Zensur setzt sich aus drei Teilen zusammen. Bereiten Sie sich darum auf alle drei Aspekte (Wiedergabe, Kritik, eigene Reflexion) gleichermaßen sorgfältig vor.

